



Peter Hurrelmann
Wolkenburgstr. 2a

53604 Bad Honnef
März 2017

Jahresbericht 2016

Vorwort

Der Schwerpunkt des Jahres 2016 war der Neubau der Schule. Die erstmalige Antragsstellung bei bengo begann am 25. September 2015 und hat insgesamt 9 Monate gedauert. Der eigentliche Bau im Anschluss nur 6 Monate.

Wasser

- Brunnen
 - Wir haben den Brunnen, der in der Nähe der alten Schule liegt, besichtigt. Er liegt in einem Tal und funktionierte gut.
 - Der Kabanda-Brunnen ist wegen des geringen Regens trocken gefallen.
 - Wegen des Klimawandels muss in Zukunft eventuell ein Tiefbrunnen gebohrt werden. 75% vom BMZ möglich. Umfang und Kosten?
- Wasser wird spürbar knapper. John-Paul hat in der Nähe des Wamala Sees ca. 30 km weiter westlich auf ein großes Stück Land eines Freundes Mais angebaut. Durch die geringen Niederschläge in diesem Jahr in der Gegend ist die gesamte Ernte vertrocknet. Es wird versucht Wasserlöcher zu graben, die 5 Jahre lang die Ernte sichern sollen. In der Gegend um Mityana sieht es nicht so dramatisch aus.
- Wasserzisternen
 - Die Zisternen sind ok.
- Gebühren erheben
 - Wir haben vorgeschlagen, dass die Verantwortlichen für die Brunnen ein kleines Geld für die Erhaltung von den Nutzern erheben.

Gesundheit-Hygiene

- Dr. Mugambe schlägt die Ausbildung zweier weiterer Gesundheitshelfer vor, um eine größere Region versorgen zu können.
 - Ausbildung 39 Tage: ca. 1.150€ (beide zusammen)
 - Laufende Kosten für beide Helfer: 100.000UGX/Monat = 27€
 - Er bittet um die Unterstützung beim Transport Naluggi. Stephen wird ihn mitnehmen.
- Gesundheitshelfer (Vergütung 13,50€ / Monat und Helfer)
 - Frau Kalumbin Nalongo ist die Mutter von Mariah und sehr engagiert.
 - Beide Gesundheitshelfer (+William Kamoga) haben 72 Haushalte registriert. 20 Bewohner davon haben HIV.

- Mütter und Kindersterblichkeit bei der Geburt konnte einzig durch Beratung auf Null reduziert werden.
- Moskitonetze werden jetzt von der Krankenstation Naluggi bereitgestellt.
- Es sollten von Zeit zu Zeit Auffrischkurse von Dr. Mugambe durchgeführt werden.
- Alle 4 Wochen kommt Dr. Mugambe nach Naluggi.
- Die Gesundheitshelfer und auch die Schwestern sollten an der Schule unterrichten.
- Sie schlagen ein Krankenzimmer in der Schule vor.
- Eine große abschließbare Metallbox wurde der Schule für die Aufbewahrung von Medikamenten zur Verfügung gestellt.
- Gesundheitsstation Naluggi
 - Priester und Schwestern sind alle noch nicht lange da (ca. 2 Jahre). Daher wissen sie nichts mehr von damals. Sie bedanken sich jedoch herzlich für die permanente Unterstützung durch Hand in Hand.
 - Gesundheitsstation wird von uns mit monatlich 100.000UGX unterstützt (26€)
 - O.N.L.U.S hat sich nach dem Neubau nicht mehr gemeldet.
 - Wünsche
 - Aus Gründen der Sicherheit sollte ein Zaun um die Station gezogen werden.
 - Eine Küche für Patienten.
 - Finanzielle Unterstützung der Bedürftigen aus Hand in Hand (dieser Wunsch kam parallel von unseren Gesundheitshelfern)
 - Mehr Betten, Matratzen und Decken.
 - Gasbetriebener Kühlschrank

Auch hier hat FCC keine Versprechungen gemacht, haben ihnen aber gesagt, dass sie ihre Vorschläge mit Kosten hinterlegen sollen.

Bildung

- Alte Schule „Good Hope“
 - Der Betreiber Henry Ssenkatuka ist zwar noch in Kasambya hat den Schulbetrieb aber eingestellt.
 - Dächer wurden noch von ihm „saniert“ und einige wenige Ziegel stehen für einen „Neubau“ bereit.
- Neue Schule - zeitlicher Ablauf

○ Antrag an bengo abgegeben	25. September.2015
○ 9 Monate langwierige Diskussionen mit bengo	
○ Antrag genehmigt (50.000€)	20. Juni 2016
○ Erste Mittelzuweisung BMZ (25.000€)	8. Juli 2016
○ Erste Überweisung nach Uganda (35.200€)	8. - 13. Juli 2016
○ 1. Spatenstich	16. Juli 2016
○ Baubeginn	20. Juli.2016
○ Erste Spendenzuweisung WKH (10.000€)	11. August 2016
○ Fertigstellung 1. Abschnitt	13. August 2016
○ Zweite Mittelzuweisung BMZ (25.003,46€)	20. August 2016
○ Zweite Überweisung nach Uganda (35.003,46€)	20. - 24. August 2016
○ 5.000€ überwiesen	28. Oktober 2016
○ Zusage weiterer 7.000 Euro von Weltkinderhilfe	7. November 2016

- 4.943€ auf dem Konto Uganda angekommen 10 November 2016
- 1.285€ an Stephen für Marketing, Lehrer rekr. 1. November 2016
- 1.920€ an Stephen für Solaranlage 16. November 2016
- Erste Schulbänke gespendet 21. November 2016
- Rahmen für Headteacher gesendet 22. November 2016
- Contest: 1 Headteacher, 1 Vertreter und ein Director of Studies und 7 Lehrer wurden ausgesucht. 28. November 2016
- Ausblick neue Schule – Details
 - Die Schule ist für ca. 300 Schüler ausgelegt.
 - Beginn: 6. Februar
 - Kosten/Term für 10 Lehrer und 6 Beschäftigte: 1.250€ + Mieten für Lehrerwohnungen, Verpflegung, Material usw.
 - Es müssen mehr Schüler von außerhalb rekrutiert werden, da sie mehr Einnahmen bringen!
- Stephen hatte vorgeschlagen im 2. Bauabschnitt Lehrerwohnungen zu bauen, um die Kosten für die Kosten der derzeitig angemieteten temporären Lehrerwohnungen abzulösen.
- Das Schulkomitee hat jedoch entschieden zunächst die Unterkünfte und Mensa/Küche für die Kinder von außerhalb zu bauen, um die Einkünfte mit Kindern von außerhalb zu erhöhen.
- („Normalschüler“=50.000 - 60.000UGX/Term (15€); Bordingschüler=180.000 UGX/Term (48€))
- Nachhaltigkeitsplan des Schulkomitees: Ankauf von 15 Acre Land. (Kosten 1.842€ per Acre)
 - 1 Acre=0,4ha = 400qm.
 - 2 Acres für Spiele (Fußball)
 - 3 Acres zur Tierzucht Kühe, Schweine, Geflügel.
 - 5 Acres für Baumschule
 - 5 Acres für Pflanzen zur Ernährung der Schüler
- Aufnahme von Krediten: Schulkomiteemitglied Joel Sekabembe Bakaawa (jkb.sekabembe@gmail.com) ist ein erfahrener, älterer Herr, der 3km weit entfernt wohnt und internationale Geschäftserfahrungen (Getränkeindustrie) hat. Wir haben intensiver mit ihm gesprochen. Er könnte uns helfen, wenn es um die Vermittlung von Krediten geht.
- Vorschlag des Schulkomitees: Berufliche Ausbildung zusätzlich anbieten
- Vorschlag der Krankenhelfer: Krankenzimmer in Schule
- Wunsch: Spielgeräte
- Weiterhin soll die Wasserversorgung durch zwei große Zisternen (je 20m³) sichergestellt werden. Sind im nächsten Bauabschnitt geplant.
- Start mit P.1 – P.5. , sowie 2xKinderarten; 2018: +P.6
- Die Schuluniformen wurden unter der Leitung von Alice Nabunya gefertigt.
- Vergleich staatliche vs. Private Schulen. Stephen hat uns einige staatliche Schulen gezeigt. Man sieht auf den ersten Blick den geringeren Baustandard. Angeblich kostet der Bau wesentlich mehr als unsere Schule.

Landwirtschaft

- Ausblick: Peter und Gabor haben eine Farm (Tumwebaze Fruit Farm, Mityana) besucht, die andere Wege geht. Sie haben vorgeschlagen, dass zunächst einige interessierte Farmer aus Kasambya sich das anschauen und anschließend könnten die Betreiberin der Farm „Faith“ zwei Tage in unser Dorf

für die Analyse der aktuellen Landwirtschaft sowie Beratung zu den Themen Effizienz kommen: Früchte wie Mango und Guave sind effektiver als Korn und Kaffee, nicht aber Zitrusfrüchte diese erfordern relativ viel Wasser.

- Im Storage gibt es einen Lagerraum in dem derzeit (Anfang 2017) Kaffee liegt, ein Projektbüro und der dritte Raum soll ein Verkaufsladen für landwirtschaftliche Waren werden. In Kürze wird der Mais eingelagert. Neben dem Storage befindet sich die Schweinezucht
- 10 Acre Land gegenüber des Storage bis fast bis zur Schule hat ein Mitglied der Genossenschaft der Gruppe kostenlos zur Verfügung gestellt und ist z.Z. gemeinschaftlich mit Mais bebaut. Damit (und ggf. durch Felder der Bauern) wird das Landwirtschaftskonto im Juni wieder auf 4.000 Euro aufgefüllt.
- Start einer Schweinezucht.
- Man plant den Kauf von weiteren Werkzeugen und Nutzung kleiner Mengen von Pestiziden vor dem Verfalldatum, sonst wegwerfen.
- Kleiner Laden für Landhandel um Saatgut und Geräte verkaufen zu können.
- Wünsche:
 - Landwirtschaft effizienter vorgehen; genau dies gehen wir sehr bald an.
 - Lastwagen für den Verkauf der Ernte in Kampala, aktuell vor Ort und daher niedrigerer Preis
 - Ein weiterer, tieferer Brunnen zwischen Schule und Häusern, hohe Kosten
 - Permanente Wasserleitung von dem See bei Naluggi, der nicht austrocknet, ist relativ weit, gebraucht wird Rohre, Pumpe, Strom, Erlaubnis (kostenlos?) Wie hoch sind die Kosten, Stephen?

Technologien

- 20 Häuser haben sich mit Hilfe des „Saving Schemes“ eine kleine Photovoltaik Anlage (ca. 100€) installieren können.
- Die Photovoltaikanlage vom damaligen Dorfältesten Matia Ssebuliba Haus Nr. 37 funktioniert seit einem Monat nicht mehr. Nachdem Gabor 2010 die Anlage eingebaut hatte, ist die Batterie (deutsches Fabrikat) nun kaputt.
- Müllproblem
 - <http://globalmagazin.com/blog/hausbau-mit-recyceltem-plastik/>

Finanzen

- Saving Scheme:

67 Familien Kasambyas haben im letzten Jahr eine Spargruppe gegründet, in die jedes Mitglied monatlich einen kleinen, festen Betrag in Höhe von 10.000UGX (2,60€) einzahlt. Hieraus können die Mitglieder Mikrokredite bekommen, die sie mit 15% monatlichen Zinsen zurückzahlen müssen. Klingt nach viel, funktioniert aber, denn damit konnten sich mittlerweile 20 Familien kleine Photovoltaik Anlagen (Kosten ca. 100€) installieren. 1.866€ wurden bisher durch die regelmäßigen Spareinlagen eingenommen und mit dem Geldverleih hat diese kleine "Bank" durch Zinsen 533€ Profit gemacht.
- Peter und Gabor haben (Januar 2017) in Kampala 200 Ketten gekauft (Summe Kosten: 74€), die wir für 10€ das Stück in Deutschland (Villamani, etc.) verkaufen können (2.000€).
- Das Entgelt für Cecilia (Centenary Bank, Kampala) in Höhe von 1.200.000 UGX = 320€ pro Jahr konnten wir um 50% reduzieren (neu: 160€).
- Kassenbericht vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

<u>Einnahmen:</u>	
Übertrag aus 2015	13.782,87€
Mitgliedsbeiträge	301,00€
Spenden	74.102,52€
Beiträge aus Patenschaften	5.200,00€
<u>Gesamteinnahmen</u>	79.603,52€
<u>Ausgaben:</u>	
Verwaltungskosten	74,89€
Geschäftsbedarf	0,0€
Schulbau Kasambya	70.200,00€
	10.058,46€
Projektkosten Uganda	
<u>Gesamtausgaben</u>	80.333,35€
<u>Jahresergebnis:</u>	13.053,04€